

# Weihnachtshilfsaktion 2008 der BECK GmbH

## 5000 Kilometer für Menschen in der Ukraine

Zum ersten Mal organisierte die BECK GmbH eine umfangreiche Kleidungs-, Wäsche- und Spielzeugsammelaktion für notleidende Menschen in der Ukraine.

Firmen-Angehörige, Bekannte, Freunde und Verwandte wurden dazu aufgerufen, ihre überfüllten Schränke, Keller und Speicher zu entrümpeln und alles, was noch gut und brauchbar ist, auf die lange Reise in den Osten mitzugeben. Benötigt wurde alles - Kleidung, Wäsche, Schuhe und Spielzeug jeglicher Art - von der Säuglingswäsche bis zur Bekleidung für Oma und Opa.

Denn man kann sich hier in unseren Gefilden kaum vorstellen, wie stark im Osten der Ukraine noch immer die Armut in der Bevölkerung verbreitet ist.

Die Hilfsbereitschaft übertraf alle Erwartungen, denn die Menge und vor allem die Qualität der gespendeten Zuwendungen waren gigantisch.

Dass die Hilfe genau dort ankommen, wo sie dringend benötigt wird, dafür sorgte der BECK-Mitarbeiter Viktor Bakos. Er kennt die Menschen, spricht deren Sprache und weiß, wo was fehlt. Er nahm die Strapazen auf sich und fuhr persönlich mit einem BECK-LKW über 2500 Kilometer in die Ukraine, um die Hilfsgüter am 1. Dezember 2008 vor Ort den betroffenen Menschen zu überbringen.



Ukrainische „Autobahn“



Formalitäten und Teilübergabe

Damit wurde vor allem den 90 Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 18 Jahren eines Schul-Internats für Waisen und für von Eltern verlassene Kinder der Stadt Sumy geholfen. Aber auch einem kleinen Dorf in der Nähe von Kharkov (Nordost-Ukraine) kamen die Hilfsgüter zugute.



S.P. Scupruna - allgemeinbildendes Schul-Internat der Stadt Sumy für Waisen und für von Eltern verlassene Kinder



Kleines Gruppenbild vor der Schule und dem BECK-Transporter  
Von links: Jugendliche, Schulleiter Wertel Viktor Iwanowitsch, Betreuerin Olena Bakos, BECK-Mitarbeiter Viktor Bakos

Die glücklichen *Gesichter* der Kinder und Jugendlichen sowie deren glänzende Augen und rote Backen bei der Übergabe der Waren werden Viktor Bakos, der den leeren BECK-LKW auch wieder die lange Strecke von 2500 Kilometern zurückfuhr, noch lange in Erinnerung bleiben.

Damit wurde einmal mehr der Nachweis erbracht, dass der Aktionsradius der BECK GmbH sogar bei Hilfsaktionen weit über die Größe eines Schachtdeckels hinaus geht.